

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09291907
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Baumgarten-Crusius-Straße 8
Gem. * Fl-stck. * Flur	Leutzsch * 269f

Kurzcharakteristik

Mietshaus in offener Bebauung; Putzfassade, bleiverglaste Treppenhausfenster, Reformstil-Architektur, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Zunächst war 1908 ein Wohnhaus als Gruppenhaus mit nur einer herrschaftlichen Wohnung pro Etage geplant, vorgetragen von Adolf Coppius als Bauherren und dem entwerfenden Architekten William Jonas. Jedoch, eine Umsetzung des Vorhabens erfolgte nicht und es gelangten neue Pläne des Jahres 1911 – gefertigt von Architekt und Baumeister Oscar Schade – durch den Antragsteller zur Umsetzung, Herrn Maurermeister Alfred Günther. Dieser stemmte die Ausführung bis Jahresbeginn 1912, als Firma selbst beworben mit "Unternehmung von Hoch-, Tief-, Stampfbeton und Cement-Bauten jeder Art". Tekturen eines Verandaanbaus fanden behördliche Genehmigung, die Nutzung von Wohnräumen im Keller für eine Hausmeisterfamilie hingegen nicht. Ohne Erfolg wurde vorgetragen, dass ein Hausmann auf dem Grundstück für die Mieter unabdingbar sei, da es sich um ein "villenartiges, in offener Bauweise hergestelltes hochherrschaftliches Gebäude mit Bewohnern die der I Steuerklasse angehören dürften" handelte. Auch ein neuerlicher Vorstoß 1936 wurde abgelehnt, da "die Wohnung minderwertig sein würde". Die Mietwohnungen – lediglich eine pro Etage – umfassten sechs Wohnzimmer, Küche, Bad, gesondert ein Closett, eine zentral eingeordnete Diele, einen Austritt zur Gartenseite sowie einen straßenseitigen Erker bzw. Balkon in den beiden oberen Stockwerken. Verputz an allen Fronten, Vorsprünge un ehemals Holzspaliere an den beiden Giebelseiten charakterisier(t)en das Gebäude als modernen Reformstilbau; ein aufwendig dekoriertes Windfang nebst Treppenaufgang führen an der Nordseite ins Treppenhaus. Markant erhebt sich das 2. Obergeschoss (ehemals mit schmalen Fensterklappläden), gefügt in ein "allseitig abgewalmtes Satteldach mit giebelartigen massiven Ausbauten an Straßenfront und Südwest-Giebel [als] ... Pfettendach mit doppelt stehendem Stuhl, Eindeckung einschließlich Ziegelschürze-Biberdoppeldeckung mit Innenverstrich und Längsfuge mit Querschlag". Sanierungsarbeiten, einhergehend mit Grundrißänderungen, weiterem Dachausbau und Teilaufstockung wurden 1997 bis 1999 vorgenommen. Erhalten blieben wichtige Bestandteile der überdurchschnittlichen Ausstattung. Das Grundstück grenzt rückwärtig an die großartige Villa Buchheim, 1901-1902 durch Paul Möbius und Arthur Starke erbaut, sowie den dazugehörigen qualitätvollen Villengarten. Der noble Wohnbau Baumgarten-Crusius-Straße 8 besitzt einen baugeschichtlichen Wert.

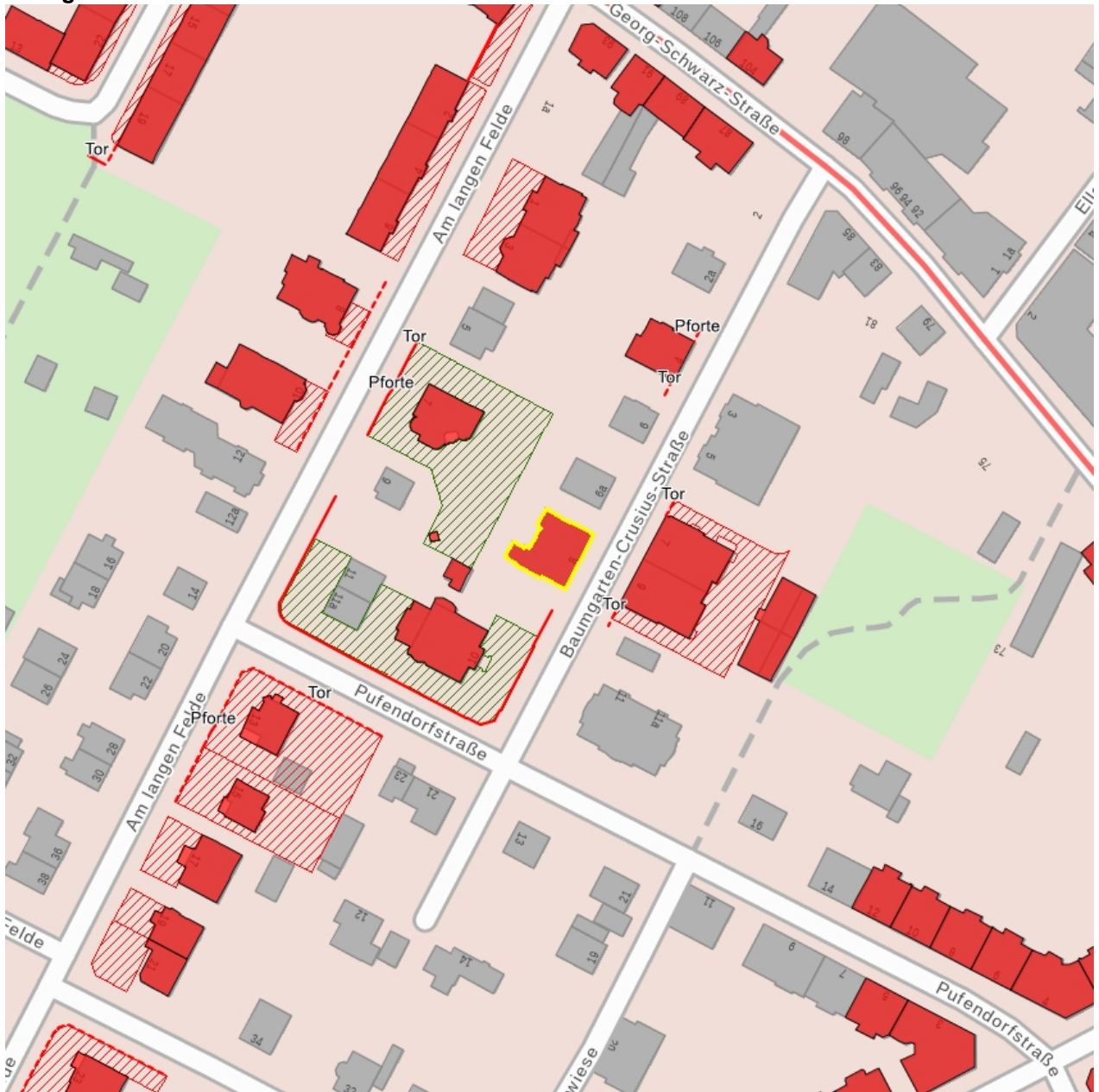
LfD/2019

Datierung	1911-1912 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09291907 C
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in offener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

